

Danksagung

Herrn Prof. Dr. R. Schuster danke ich ganz herzlich für die Überlassung des Themas, für die umfangreiche Anregung bei der Gestaltung und für die freundliche Unterstützung bei der Erstellung der Arbeit.

Für die kollegiale Unterstützung danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Institutes für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin des Fachbereiches Veterinärmedizin der FU Berlin.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. K. Nöckler vom Fachgebiet Parasitologie für das Ermöglichen von experimentellen Untersuchungen im Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin in Berlin-Marienfelde. Für die freundliche Hilfe bei der Durchführung der Untersuchungen danke ich Frau Dr. J. Heidrich und Frau Ch. Opalka.

Frau Dr. K. Tackmann aus dem Institut für Epidemiologie der Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere in Wusterhausen/Dosse verdanke ich wertvolle Hinweise und theoretische Hintergrundkenntnisse.

Durch die Zusammenarbeit mit den Herren Lux, Mix und Dr. F. Drygala von Naturschutz International e.V. sowie Herrn Dr. U. Stiebling vom Institut für Holzwirtschaft, Eberswalde war diese Untersuchung überhaupt erst möglich, sie stellten einen Großteil der untersuchten Marderhunde zur Verfügung.

Finanziell unterstützt wurde ich großzügig durch ein Stipendium des Projekts Berlin Forschung der FU Berlin.

Meinen Eltern gebührt größter Dank, sie hatten stets Geduld und Verständnis für die zeitaufwändige Arbeit. Ihre finanzielle und mentale Unterstützung waren elementar.

Meine Freunde Sven Kothe, Jürgen Lehmann und Catharina Otto haben die Höhen und Tiefen miterlebt und ich danke ihnen für sehr viel Geduld und Zuspruch.

Annette Willesch danke ich für ihre unschätzbare Hilfe bei der Durchsicht.